

# Plietsche Jungs von't Döörp



Der Wochenspiegel veröffentlicht in loser Folge Texte auf Plattdeutsch. Unterstützt werden wir dabei vom Verein für Niederdeutsch im Land Brandenburg e.V. sowie vom Plattdeutschen Stammtisch Wittstock. Dafür vielen Dank! Und Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, viel Vergnügen beim Lesen!  
Ihr Wochenspiegel-Team

## De Schoolrat un de Jung

Vör völe Joahrn will enns de Schoolrat een Döörp besöken. Awer met 'n Moal will sien Auto nich mehr. He stigt ut, geht üm de Bleckküst rüm un möckdt den Deckel van den Motor up. Blot he weert nich, wat he moaken sall. He is all ganz vertwiefelt, da löpdt dor grad so'n flaßhoarigen Bengel bi em vörbi. „He, Jung, du hest doch bestimmt 'n bäten Tiet un kannst moal röwerkoam“, röppt de Schoolrat. „Wie wied is'n dat noch bet to dat nächste Döörp, wo de Schoolbus avführt?“ „Dat sind höchstens twee Kilometer“, seggt de Jung. „Un de Autowerkstatt?“ „Dat is een Kilometer wierer. Awer wat is denn los met den Trabanten? Loat mi doch mol rinkieken!“ De Jung schleit den Deckel van den Motor hoch un fängt an to hantiern. Lang duurt dat nich, da het he nooch sehn un klappdt den Deckel werrer runner un seggt: „So, nu könn' Se wiererführn.“

„Dundrewette“, seggt de Schoolrat, „du büst ja een verdeibelden Jung, du kannst ja mehr as Brot äten. Aber segg moal, worüm geihst du denn nich to School?“ „Dat is ganz eenfach“, seggt de Bengel, „hüt kümmt ja bi uns de Schoolrat to eene grode Visitsatshoon. Da het uns' Köster all de, de 'n bäten dömlich sind, nah Huus schickt! Ik war de erst, de sien söwen Sachen packen muß't!“

## Aufgeschrieben von Heinz Müller

Ok de olle Fritz Reuter het dat all wusst', dat de Bengels von't Döörp nich dömlich sünd:  
Hei is woll klauk up sine Bäuker, doch Jöching is en ganz Deil kläuker

De Schaulrat lx ut Ixenstein würd mal tau Kramersdöörp nahsein, wo wid in Schriwen, Lesen, Baukastafieren, in Katekism' de Gören wieren.

Hei fünnd dat Ganze man sihr swack, vör allen was't lütt Jöching Tack, de würd sick hellischen blamieren, wüßt nicks un kratzt herüm in't Hor. Na, as tau En'n nu was de Krempel, stellt em de Schaulrat as Exempel „der schauderhaftsten Dummheit“ dor. De Schaulrat führt den Middag furt, un as hei rutkümmt ut den Ürt, weit hei nich mit den Weg Bescheid. Hei röppt sick also einen Jungen, de dor sin Gössel häuden deit.

De Jung' kümmt munter ranne sprungen, und de Herr Schaulrat frögg: „Min Sähn, wo geit de Weg nah Groten-Klähn?“ Dunn lacht em Jöching dwaslings an: „Hei's süs doch so en klauken Mann, is Hei mit einmal dämlich word'n? Hei was doch noch so klauk vermorg'n?“ Un nu weit Hei nich mal Bescheid, wo't nah dat negste Döörp hengeiht?“  
(ut Fritz Reuter, „Läuschen un Rimels“)

## Die Prignitz räumt auf

**PRIGNITZ.** Unter dem Motto „Die Welt räumt auf. Deutschland macht mit“ findet an jedem dritten Samstag im September der World Cleanup Day statt. Termin in diesem Jahr ist der 20. September. In der Prignitz wird die freiwillige Abfall-Sammelaktion in Zusammenarbeit mit den

Ämtern, Städten und Gemeinden vom Landkreis Prignitz und dem Entsorgungsunternehmen Becker Umweltdienste GmbH Perleberg unterstützt. Wer sich in der Prignitz beteiligen möchten, kann sich an die Amts-, Stadt- oder Gemeindeverwaltung wenden. WS



## RAT & HILFE VOR ORT

HIER FINDEN SIE KOMPETENTE UNTERSTÜTZUNG

| BEREITSCHAFT   |                                    |  |
|--|------------------------------------|--|
| <b>Stadtwerke Wittenberge GmbH</b><br>Stromversorgungsanlagen, Gasversorgungsanlagen, Trinkwasserversorgungsanlagen, Fernwärmeversorgungsanlagen, Abwasserentsorgungsanlagen | Tel. 0 38 77/95 44 44              |  |
| <b>WG „Elbstrom“ e. G.</b>   | Tel. 0 38 77/95 22 59              |  |
| <b>PVU Prignitzer Energie- und Wasserversorgungsunternehmen GmbH</b>   | Tel. 0 38 76/61 32 31              |  |
| ZIMMEREI   |                                    |  |
| <b>M. Gierz</b>  | Rabensteig 10<br>19322 Wittenberge | Tel./Fax 0 38 77/6 87 07<br>Funk 0172/7 82 05 44 |
| HAUSMEISTERDIENSTE   |                                    |  |
| <b>W. Duwe</b><br>Malerbetrieb & weitere Dienstleistungen  | Parkstraße 90<br>19322 Wittenberge | Tel. 0 38 77/56 57 34<br>Fax 0 38 77/56 57 36    |



# Sommerkino der besonderen Art

Die „Docs on Tour“-Filmreihe zeigt ausgewählte Dokumentationen im Artrium Schönhausen

## SCHÖNHAGEN/GUMTOW.

Die Phronesis Diskurswerkstatt in Schönhausen beteiligt sich an der Brandenburger Dokumentarfilmreihe „Docs on Tour“. Im Artrium Schönhausen/Gumtow sind in den kommenden Wochen vier außergewöhnliche Dokumentarfilme zu sehen. Die Phronesis Diskurswerkstatt organisiert seit 2021 Kultur- und Bildungsveranstaltungen an unterschiedlichen Orten in Brandenburg. Die gemeinnützige Gesellschaft setzt auf politische

Bildung und ästhetische Erfahrung. „Docs on Tour“ ist ein Format zur Präsentation und Diskussion von Dokumentarfilmen jenseits der Großstädte und kulturellen Hotspots. Die Reihe findet in Kooperation mit den bundesweiten Dokumentarfilmtagen „LetsDok“ statt.

Am Samstag, dem 30. August, wird der Film „Monk in Pieces“ im Artrium zu sehen sein – ein Werk von Billy Shebar über die US-amerikanische Komponistin, Sängerin, Choreographin

und Multi-Media-Künstlerin Meredith Monk. „Surf on, Europe!“, das Porträt von drei Surfbegeisterten, die an unterschiedlichen Orten Europas mit den Auswirkungen von Nationalismus, Ausländer- und Schwulenfeindlichkeit zu kämpfen haben, ist am Freitag, dem 5. September, zu sehen. Mit der Doku „Ein Tag ohne Frauen“, ein Film über den ersten Frauenstreik der Geschichte in Island im Jahr 1975 geht es Freitag, dem 19. September, weiter.

Zum Abschluss der Reihe „Docs on Tour“ im Artrium Schönhausen zeigt die Phronesis Diskurswerkstatt am Freitag, dem 26. September, „Die Möllner Briefe“, ein Film von Martina Priessner über die Überlebenden des rassistischen Brandanschlags von Mölln im Jahr 1992. Die Stadt Mölln erhielt damals Hunderte Briefe mit Solidaritätsbekundungen, die im Stadtarchiv verschwanden, ohne dass sie den Opfern je gezeigt wurden. „Die Möllner Briefe“ beleuchtet nicht nur die Erfahrungen der Überlebenden mit einem strukturellen Rassismus in der bundesrepublikanischen Gesellschaft, er deckt auch die große Solidarität auf, die es damals gab – eine Solidarität, von der die Opfer lange Zeit nichts wussten. Im Rahmenprogramm finden

teilweise Podien zu den Themen der vorgeführten Filme statt. Die Filmvorführungen finden im Hof des Artrium Schönhausen, Schönhagener Dorfstr. 22a, in Gumtow statt; bei schlechtem Wetter in der Scheune.

Beginn ist um 19.30 Uhr mit Catering, Musik und Filmeinführung. Der Film beginnt mit Einbruch der Dämmerung ab ca. 21 Uhr. Es gibt einen Eintritt. dre

**Kontakt: E-Mail: info@phronesis-diskurs.de; Webseite: www.phronesis-diskurs.de**

# Meister der Panflöte

Edward Simoni spielt ein Konzert in Kietz

## LENZERWISCHE/KIETZ.

Ein Highlight für alle, die es musikalisch romantisch mögen – und den Klang der Panflöte: Am Samstag, dem 6. September, findet in der St.Johanniskirche in Kietz (Lenzerwische) ein Konzert mit Edward Simoni statt. Das Konzert beginnt um 19 Uhr, Einlass ist ab 18 Uhr. Mit seinem Programm zum dreißigjährigen Bühnenjubiläum wird er das Publikum auf eine „Weltreise der Melodien“ einladen – mit seinen eigenen Hits und musikalischen Meisterwerken aus aller Welt.

Edward Simoni zählt seit den 1990er-Jahren zu den erfolgreichsten Panflötenspielern Europas. Zudem ist er Polens einziger Künstler, der kommerziell im deutschsprachigen Raum erfolgreich ist. Besonders bekannt ist der Meister der Panflöte für seine Interpretation

des Klassikers „Einsamer Hirte“. In Konzerten erleben die Zuhörer die Vielfalt und das Facettenreichtum des Musikers, der neben der Panflöte, die ihn bekannt machte, auch Violine und Querflöte spielt. Von Sakral über Klassik, Rock, Pop, Volksmusik, Schlager, Filmmelodien und Country bis hin zu Techno – Edward Simoni verbindet viele Musikstile.

Nicht nur als Solo-Künstler tritt er auf. Zahlreiche Duette mit James Last, Tatjana Seyffert (Harfenistin aus Russland), Francisco Araiza (Tenor aus Mexiko), Monika Martin, Michael Hirte oder dem Entertainer Andy Borg gehören zu seiner künstlerischen Laufbahn.

Mit dem Sänger und Musiker Christian Franke erreicht er mit dem Titel „Apfelbaum“, welcher auch in den Discothe-



ken Einzug hielt, die Single-Charts. Bekannt sind inzwischen auch seine Kirchenkonzerte mit einem vielseitigen Programm. Bei seinem Konzert in Kietz wird er einen großen, musikalischen Bogen spannen. WS

**Karten gibt es zum im Evangelischen Pfarramt Lanz (Am Ring 3, 19309 Lanz), im Evangelischen Gemeindebüro in Lenzen (Berliner Straße 1 und Wittenberge, Perleberger Straße 24), im Café „Zur alten Wenckstern Burg“ (Ringstraße 3, Kietz) sowie über die Bestellhotline Tel. 0162/6900559 und bei eventim.**

**Edward Simoni vereint auf der Panflöte viele Musikstile.**  
Foto: Christoph Ascher

| HIER FINDEN SIE HILFE                                    |  |
|--|--|
| <b>NOT- UND SERVICENUMMERN</b>                           | Weißer Ring: 116 006   |
| Polizei: 110   | Giftnotruf Brandenburg: 030/1 92 40  |
| Feuerwehr: 112   | Kinder- und Jugendtelefon: 0800/1 11 03 33   |
| Fax-Notruf für Gehörlose: 112                            | Elterntelefon: 0800/1 11 05 50   |
| Behördenruf: 115   |  |
| Krankentransport: 0331/1 92 22                           |  |
| Apotheken: 0800/0 02 28 33                               | <b>BEREITSCHAFTSDIENSTE</b>  |
| Frauen in Not: 03877/40 36 84<br>0173/7 80 55 33         | Ärzte: 116 117<br>Augenärzte: 0331/98 22 98 98<br>Kinderärzte: 01805/5 82 22 32 25<br>Zahnärztl. Notdienst: 0331/3 70 10 |
| Telefonseelsorge: 0800/1 11 01 11, 0800/1 11 02 22       | <b>KARTEN- UND HANDY-SPERRUNG</b>  |
| Anonyme Alkoholiker: 0152/ 24722147                      | EC- & Kreditkarten: 116 116  |
| Für Angehörige von Alkoholikern (AL-ANON): 0152/37285810 |  |

| IHRE MEDIABERATUNG  |
|---|
| Mediaberaterin <b>Dorina Konert</b><br>Wittenberge, Perleberg, Bad Wilsnack und Plattenburg<br>Tel. 03877/92 32 25<br>Mobil 0171/68 84 36 6 |
| Mediaberater <b>Ingo Scholz</b><br>Wittstock, Heiligengrabe<br>Tel. 03395/76 21 30<br>ingo.scholz@maz-online.de                             |
| <b>Mailkontakt</b><br>anzeigen.prg@wochenspiegel-brb.de   |
| <b>Wir beraten Sie gern!</b>  |

| IMPRESSUM   |
|---|
| <b>Wochenspiegel</b><br>Rathausstraße 47<br>Wittenberge<br>Telefon: 03877/92 32 0<br>Fax: 03877/92 32 26<br>info.prg@wochenspiegel-brb.de<br>www.wochenspiegel-brb.de   |
| <b>Verlag</b><br>Brandenburg Media GmbH & Co. KG  |
| <b>Geschäftsführung</b><br>Ingo Höhn  |
| <b>Mediaberatung</b><br>Dorina Konert, Ingo Scholz  |
| <b>Redaktion</b><br>Dr. Ute Sommer (verantwortl.)   |
| <b>Newsdesk</b><br>Dominik Bahgat (db)<br>redaktion.prg@wochenspiegel-brb.de  |
| <b>Vertrieb</b><br>MAZ Nordwest-Zeitungs-Vertriebs-GmbH<br>Telefon: 03877/923251  |
| <b>Druck</b><br>Pressedruck Potsdam GmbH<br>Friedrich-Engels-Str. 24, 14473 Potsdam<br>Gültige Mediadaten unter maz.mediadaten.online/angebote/wochenspiegel-brandenburg/ Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernehmen wir keine Haftung.<br><b>Aktuelle Druckauflage:</b> 43 300<br>Falls Sie dieses Produkt nicht mehr erhalten möchten, bitten wir Sie, einen Werbebotsaufkleber mit dem Zusatzhinweis: „Bitte keine kostenlosen Zeitungen“ an Ihrem Briefkasten anzubringen. Weitere Informationen finden Sie auf dem Verbraucherportal www.werbung-im-briefkasten.de. |
| <b>BVDA</b><br>Bundesverband Deutscher Anzeigenblätter  |
| <b>ADA</b><br>Aufgabendienste der Anzeigenblätter   |